

Beschlüsse des Kantonsrates

13. Sitzung vom 18. August 2008:

- 1.1. Das Gesetz über das Halten von Hunden wird in zweiter Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz mit 36 : 34 Stimmen zugestimmt. Bei 74 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 60 Stimmen nicht erreicht. Das Gesetz untersteht damit der Volksabstimmung.
- 1.2 Die von der Kommission zu Art. 9, Art. 9a und Art. 27 vorgelegten Varianten werden beraten. Die Schlussabstimmung wird vertagt.
2. Die Eintretensdebatte zum Gesetz über die direkten Steuern (Entlastung des Mittelstandes und der Familien sowie Reduktion der Vermögenssteuer) wird aufgenommen. Die Fortsetzung findet an der nächsten Sitzung statt.
3. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates betreffend Stellungnahme des Kantons Schaffhausen zuhanden des Bundes über die Aufnahme der J15 (Schaffhausen – Thayngen) ins Nationalstrassennetz vom 5. August 2008 wird zur Vorberatung an eine 11er-Kommission (2008/8) überwiesen.

Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen: Bernhard Müller (Erstgewählter), Christian Amsler, Alfred Bächtold, Werner Bächtold, Markus Brütsch, Elisabeth Bühler, Philipp Dörig, Bernhard Egli, Hans-Jürg Fehr, Peter Kämpfer, Ueli Kleck.
4. Vom Rücktritt von Vreni Homberger als Ersatzrichterin am Kantonsgericht auf Ende 2008 wird Kenntnis genommen.
5. Vom Rücktritt von Hansruedi Richli aus der Verwaltungskommission der Schaffhauser Bauernkreditkasse auf Ende 2008 wird ebenfalls Kenntnis genommen.
6. Der Rat nimmt Kenntnis davon, dass am 22. September 2008 eine Ganztagesitzung stattfinden wird.